VETTER Kurier

Georg Vetter e.K.

Aktuelle Informationen 6/2023

Editorial

Liebe Leser

Ich komme auch in dieser Ausgabe unseres Newsletters nicht umhin, um über Wandel zu sprechen. Oder velleicht nenne ich es besser Fortschritt und Fortentwicklung. Wir hören jeden Tag davon, welchen Herausforderungen wir uns zu stellen haben. Gerade aus Berlin erreichen uns Botschaften beinahe im Tagestakt, die tief in unser Leben eingreifen. Und ich will an dieser Stelle nicht verhehlen, dass ich wahrlich nicht mit allen Entscheidungen und Plänen der Bundesregierung einverstanden bin. So geht es noch vielen Menschen, wie die aktuellen Debatten zeigen.
Doch bei allem Diskurs über die besten Wege in die Zukunft, der zur Demokratie einfach dazu gehört, müssen wir versuchen, gemeinsam die großen Probleme zu lösen.
Der wohl bedeutendste Brocken ist der Kilmawandel. Dabei kann es keinen Zweifel mehr geben, dass wir den Verbrauch fossiler Brennstoffe massiv zurückfahren müssen. Nicht mit der Brechstange, aber doch möglichst schnell und wirkungsvoll. Der Ausbau der Stromnetze wird dabei eine entscheidende Rolle spielen. Damit können wir, neben neuen Entwicklungen, unser Leben verändern. Im Großen wie im Kleinen. Wir sind dabei . . .

Euer Georg Vetter

Herzlich Willkommen

Neue Mitarbeiter, neue Flotte: Katrin Hahn, Anastasia Kudrjaschow, Magdalena Cieslik und Andreas Kaiser verstärken das Vetter-Team im Büro. Sie präsentieren sich vor den jüngst angeschafften E-Autos.

Sommerzeit bedeutet Hochkonjunktur. Das Wetter spielt im Augenblick mit, und so können die Aufträge nach und nach abgearbeitet werden. Die Kolonnen des Unternehmens Vetter sind draußen im Dauereinsatz, und entsprechend hoch ist das Pensum auch in den Büros der Firmenzentrale. In jüngster Vergangenheit expandierte die Firma ständig, das brachte weitreichende Investitonen in den Maschinenpark mit sich. Doch damit lässt sich das Mehr an Arbeit nicht allein bewältigen, und so wurde und wird der Stab der Mitarbeiter kontinuierlich erweitert. In den vergangenen Wochen kam gleich ein ganzes Quartett neu dazu -- als da wären Katrin Hahn, Anastasia Kudrjaschow, Magdalena Cieslik und Andreas Kaiser. Katrin Hahn begann im März dieses Jahres als Sachbearbeiterin und fungiert mittlerweile als Assistentin der Geschäftsleitung. Anastasia Kudrjaschow (Schwerpunkt EDV) und Magdalena Cieslik verstärken das Team als kaufmännische Angestellte/ Sachbearbeiterin. Andreas Kaiser wiederum verantwortet als Projektleiter den Stationsbau und die Elektroplanung.
Mit diesem personellen Ausbau bleibt weiterhin garantiert, dass Vetter die Aufträge schnell, effektiv und wie vom Kunden gewünscht umsetzen kann.
So wie beispielsweise in St Märgen: Es ist das größte Projekt in der Firmengeschichte, und es geht ausgezeichnet voran. Die Rede ist von der Glasfaserverlegung in St. Märgen. Bestens ausgerüstet machen sich die Fachkräfte der Firma Vetter ans Werk. Bauleiter Marc Dold zeigt sich sehr zufrieden mit den Fortschritten. „Wir liegen prima im Zeitplan.“ Auch Kappo Josef Zemann freut sich über bis dato reibungslos funktioniernde Abläufe. Gemeinsam mit seiner Truppe wird er hier im Hochschwarzwald noch dieses und nächstes Jahr beschäftigt sein. Gut Ding braucht eben Weile... Und ein Rekordauftrag sowieso.
Hier haben die Kolonnen von Vetter auch der Freileitungsära ein Ende bereitet und die Stromkabel in den Boden verlegt. Dies geschah im Zuge der Einbringung der Glasfaserkabel, die seit zwei Jahren ganz oben auf der Agenda des Bundes und Landes steht. Es gibt weiter viel zu tun.

Nur für das Foto stecken bei Bauleiter Marc Dold (rechts) und Tim Jürschick (Baukoordinator von Netze BW) die Hände in den Taschen; im arbeitsreichen Alltag wird beim Großprojekt in St. Märgen kräftig angepackt.

Eine Baustelle der Rekorde

Foto links: In St. Märgen verlegt das Unternehmen Vetter Glasfaserkabel im ganz großen Maßstab.
Foto oben: Die Arbeiten der Kolonne mit Kappo Josef Zemann, der selbst im Bagger sitzt, laufen wie am Schnürchen.

Auch sie sind in St. Märgen tatkräftig dabei: Bruno Del Carmine, Kappo Piero Canestrale, Michael Semke und Matteo Rotunno.

Hand in Hand: Für den Leitungsbau an den Steilhängen ist die Firma Kimmig mit einem Schreitbagger im Auftrag von Vetter im Einsatz.

In St. Märgen gehören die Freileitungen nun der Vergangenheit an. Die Kolonne mit Solomon Aghimien hat die Glasfaserkabel und die Stromleitungen in die Gräben verlegt. Unter anderem auch beim Elternhaus von Fabian Rießle, Olympiasieger im Teamwettbewerb der Nordischen Kombinierer.

vetter

Georg Vetter e.K.
Seemühle 20
78183 Hüfingen
Tel. 0771-929060
info@vetter-huefingen.de